

Wann denn nun?

Aufsteller sorgt für Verwirrung

LANGENHORN Verwundert rieben sich Langenhorner und Hummelsbütteler Anwohner in der vergangenen Woche die Augen. Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek hat zu einer Informationsveranstaltung über den Bebauungsplan-Entwurf Hummelsbüttel 30 in das Gymnasium eingeladen, doch das mit einem falschen Datum. Am Montag, 3. Mai, sollte die Veranstaltung die Bürger informieren. Doch das Datum gibt es gar nicht. „Das war leider ein Fehldruck“, teilte Jacob Löwenstrom vom Bezirksamt Wandsbek mit. Natürlich wurde der Fauxpas schnell mit einer Korrektur überklebt. Da steht dann das richtige Datum drauf.

Und so geht es am Donnerstag, 3. Mai, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung durch die SAGA Unternehmensgruppe sowie einen Kita-Neubau auf dem ehemaligen Schulgebäude der Grundschule Flughafenstraße.

Durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Hummelsbüttel 30 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen insbesondere für eine Wohnbebauung auf dem ehemaligen Schulgelände der Grundschule Flughafenstraße geschaffen werden. Vorgeesehen ist die Umsetzung von günstigem, frei finanziertem Wohnungsbau durch die SAGA Unternehmensgruppe. Außerdem soll die bestehende Kindertagesstätte einen Neubau erhalten. Das Gebäude der Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V. (IGL) bleibt erhalten. Einhergehend mit dem Wohnungsneubau wird eine öffentliche Wohnerschließung im Zuge einer Anliegerstraße mit Kehre auf dem ehemaligen Schulgelände erforderlich. (jae)



Ein falsches Datum auf dem Plakat sorgte für Verwirrung

Foto: wb